

Zuwanderung in Schleswig-Holstein

Monatlicher Bericht

September 2019

Inhaltsverzeichnis

1	Aktuelle Informationen.....	3
2	Aufnahme über das Landesamt für Ausländerangelegenheiten 2019 (§ 52 AsylG)	4
2.1	Folgeantragsteller im Jahresvergleich 2018/2019	4
2.2	Gesamtzugang im Jahresvergleich 2016 – 2019	5
2.2.1	Herkunftsländer, Sichere Herkunftsländer, Bleibeperspektive und Asylsuchende nach Geschlecht und Alter 2019	6
2.2.2	Herkunftsländer, Sichere Herkunftsländer, Bleibeperspektive und Asylsuchende nach Geschlecht und Alter 2018	7
2.2.3	Herkunftsländer, Sichere Herkunftsländer, Bleibeperspektive und Asylsuchende nach Geschlecht und Alter 2017	8
2.2.4	Herkunftsländer, Sichere Herkunftsländer, Bleibeperspektive und Asylsuchende nach Geschlecht und Alter 2016	9
2.2.5	Herkunftsländer, Sichere Herkunftsländer, Bleibeperspektive und Asylsuchende nach Geschlecht und Alter 2015	10
2.3	Übersicht der Landesunterkünfte (Kapazitäten, Belegungen)	11
2.4	Verteilungen in die Kreise und kreisfreien Städte (gesamt)	11
2.5	Kreisverteilungen im Jahresvergleich 2017 – 2019 (gesamt)	12
2.6	Verteilungen in die Kreise und kreisfreien Städte (Asyl und § 15a AufenthG)	12
3	Rückkehrmanagement in Schleswig-Holstein	13
3.1	Aufenthaltsbeendigungen im Jahresvergleich	13
3.2	Aufenthaltsbeendigungen im Jahresvergleich 2017 – 2019.....	14
3.3	Aufenthaltsbeendigungen nach Herkunftsländern 2017 - 2019	15
4	Relevante Links	17

1 Aktuelle Informationen

Im September sind 506 Flüchtlinge nach Schleswig-Holstein gekommen. 156 davon wurden in andere Bundesländer weitergeleitet, 350 bleiben zunächst im Land. Das sind fast 19 Prozent weniger als im August. Die drei zugangsstärksten Länder waren Irak (66) Iran (55) und Afghanistan (50).

Der Zugang nach neun Monaten liegt rund 7,4 Prozent unter dem des Vorjahres. Eine Hochrechnung aufs ganze Jahr wäre allerdings angesichts der unsicheren Lage in den Hauptherkunftsländern verfrüht.

Die durchschnittliche Belegung der Landesunterkünfte im September betrug in Neumünster 601, in Boostedt 570 und in Rendsburg 468.

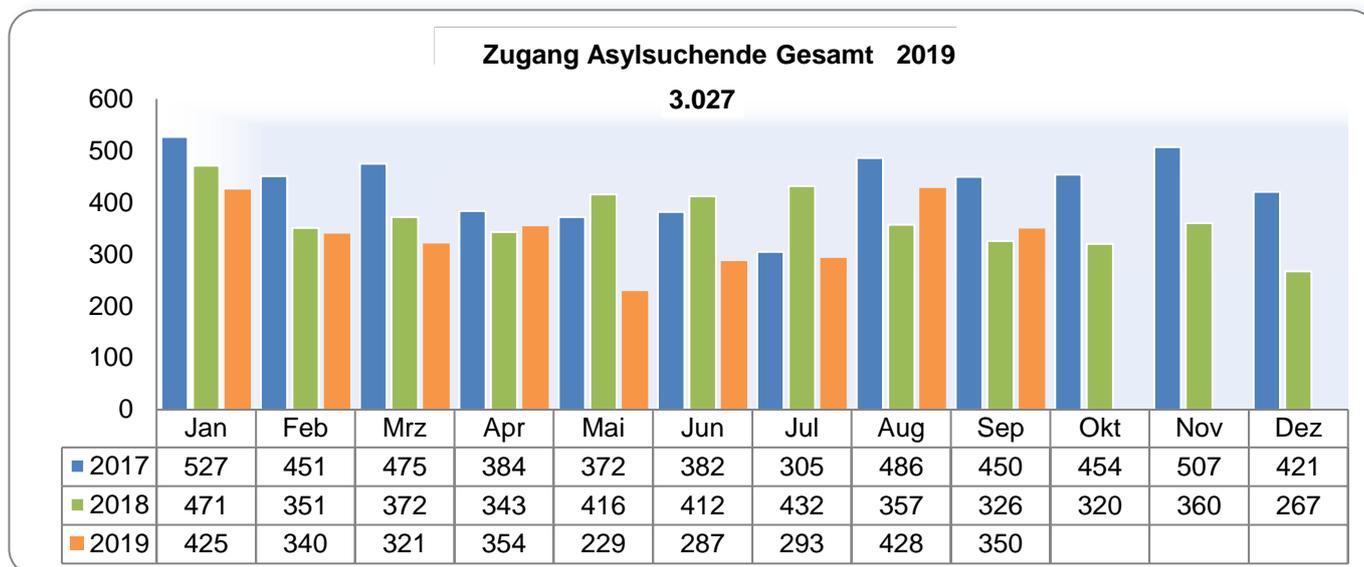
In einem vom Landesamt für Ausländerangelegenheiten organisierten Charterflug nach Armenien konnten Anfang September mehr als 50 ausreisepflichtige Armenier – überwiegend aus Schleswig-Holstein, aber auch einzelne aus Mecklenburg-Vorpommern, Bayern und Sachsen – in ihr Heimatland ausgeflogen werden. Dabei hat sich wieder einmal gezeigt, dass das Verhältnis von geplanten und durchgeführten Abschiebungen bei Chartermaßnahmen deutlich günstiger ist als bei Einzelabschiebungen.

Am 1. Oktober haben 13 Vollzugshauptsekretärsanwärterinnen und -anwärter ihre Ausbildung angetreten und wurden vereidigt. Das ist auch eine Premiere für das Landesamt für Ausländerangelegenheiten, das zum ersten Mal als Ausbildungsbehörde fungiert. Die Nachwuchskräfte werden in den kommenden zwei Jahren auf ihren Dienst in der geplanten Abschiebehafteinrichtung in Glückstadt vorbereitet. Dafür bekommen sie eine Ausbildung, die sie für den normalen Justizvollzugsdienst qualifiziert. Darüber hinaus absolvieren sie Kurse zu Asylrecht und interkultureller Kompetenz – zugeschnitten auf die besonderen Anforderungen ihres künftigen Arbeitsplatzes.

Rund 150 Fachleute aus den Zuwanderungsbehörden in Schleswig-Holstein trafen sich am 18. September zu einer Informationsveranstaltung in der Christian-Albrechts-Universität in Kiel. Nach Impulsvorträgen von Mitarbeitern des Kieler Innenministeriums und des Bundesinnenministeriums diskutierten sie angeregt über die „Aktuellen Gesetzesänderungen im Zuwanderungsrecht“ und deren praktische Umsetzung.

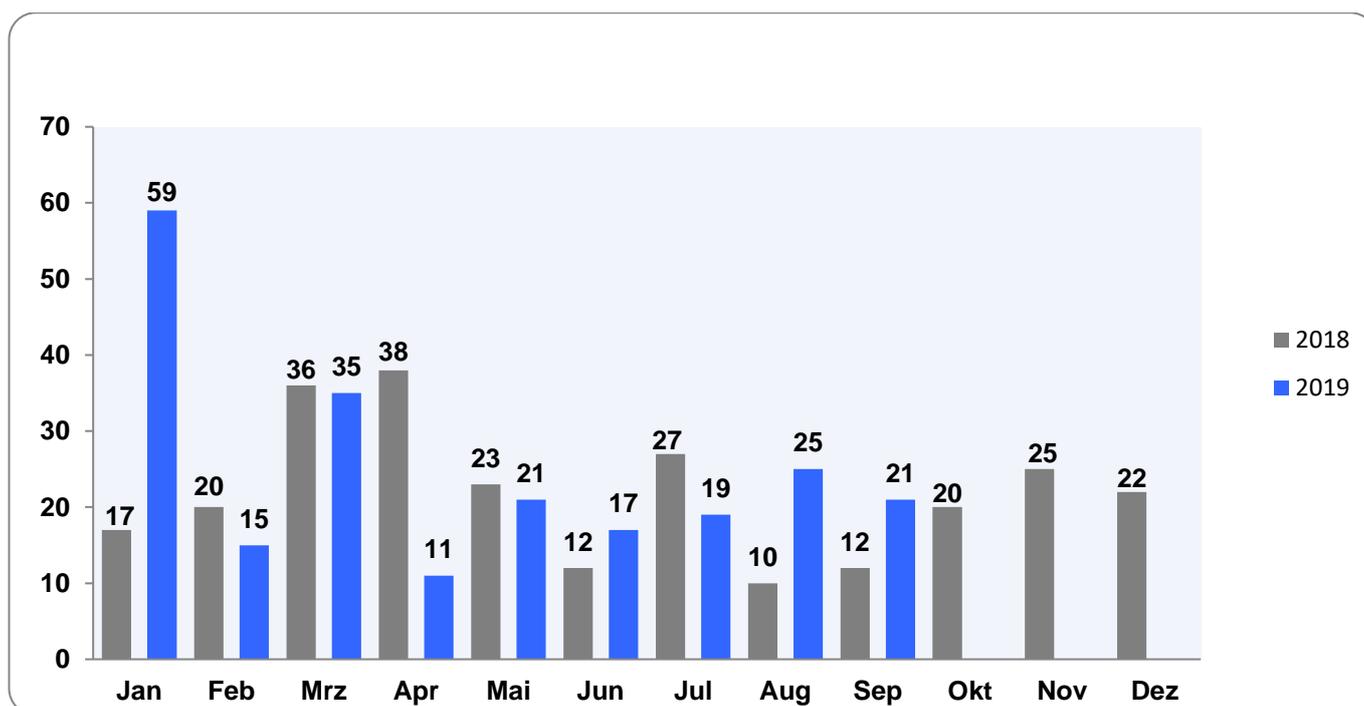
2 Aufnahme über das Landesamt für Ausländerangelegenheiten 2019 (§ 52 AsylG)

Die nachstehenden Grafiken und Tabellen beziehen sich auf Asylsuchende, die in der Erstaufnahmeeinrichtung Schleswig-Holstein nach „EASY“ registriert wurden und für deren Aufnahme das Land zuständig ist.



Anpassungen der endgültigen Monatszahlen zu einem späteren Zeitpunkt sind möglich. Der Vergleich mit früheren Zuwanderungsberichten kann deshalb Differenzen aufweisen.

2.1 Folgeantragsteller im Jahresvergleich 2018/2019



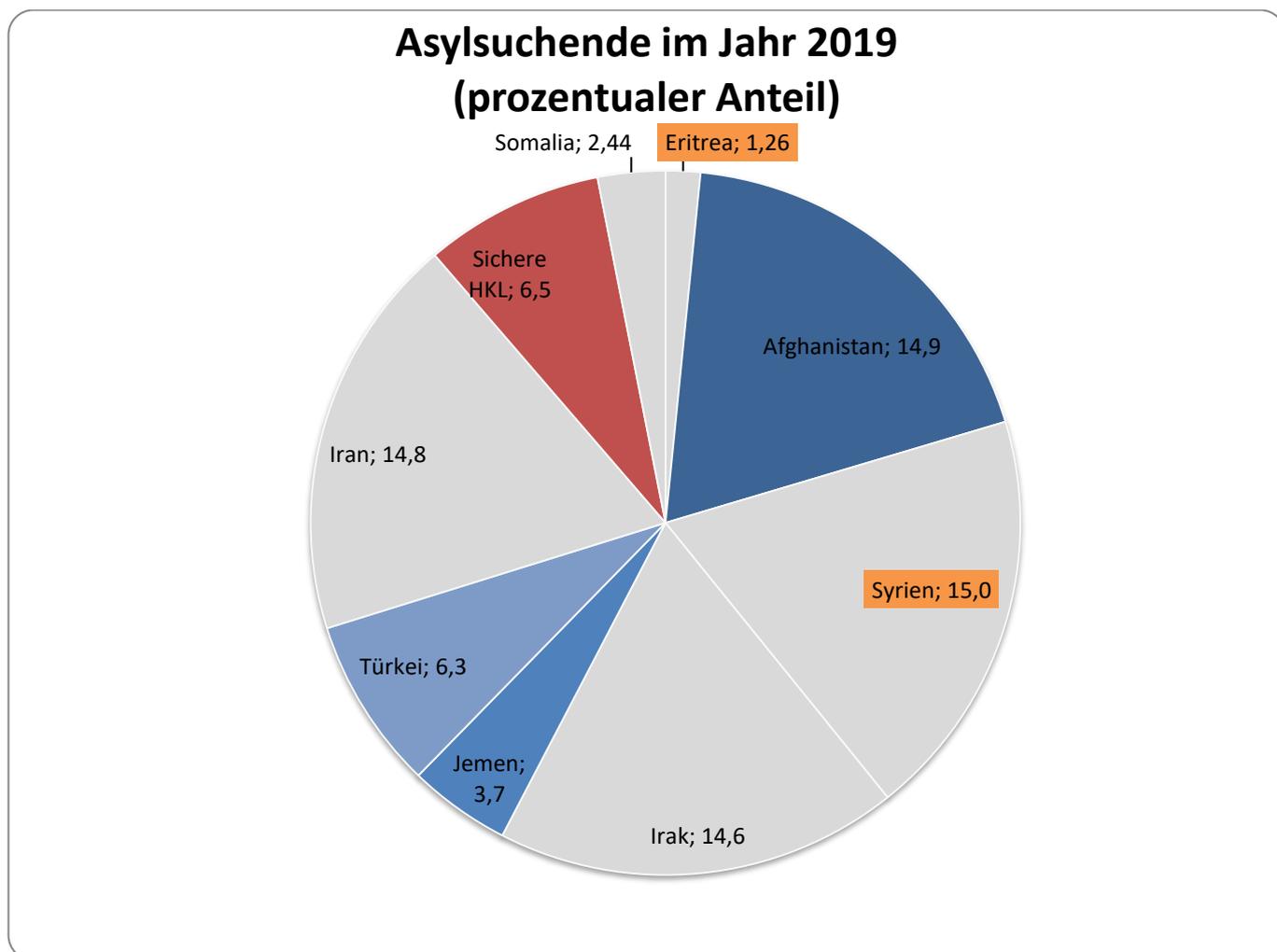
Diese Personen sind in den Landesunterkünften Neumünster oder Boostedt wohnverpflichtet, um die Erreichbarkeit für das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge zu gewährleisten.

2.2 Gesamtzugang im Jahresvergleich 2016 – 2019

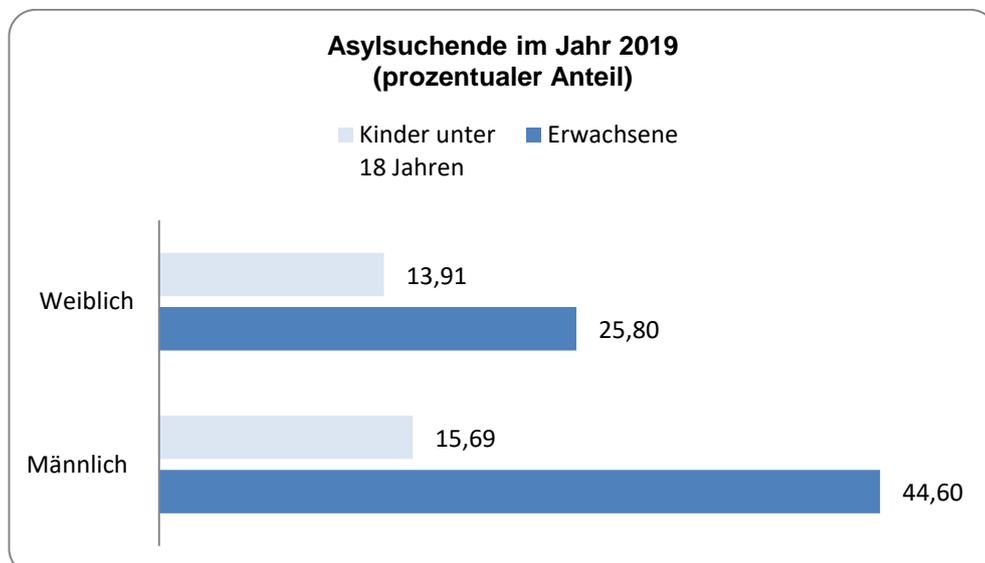


Erfassung vom 01.01. bis Ende des Berichtszeitraums

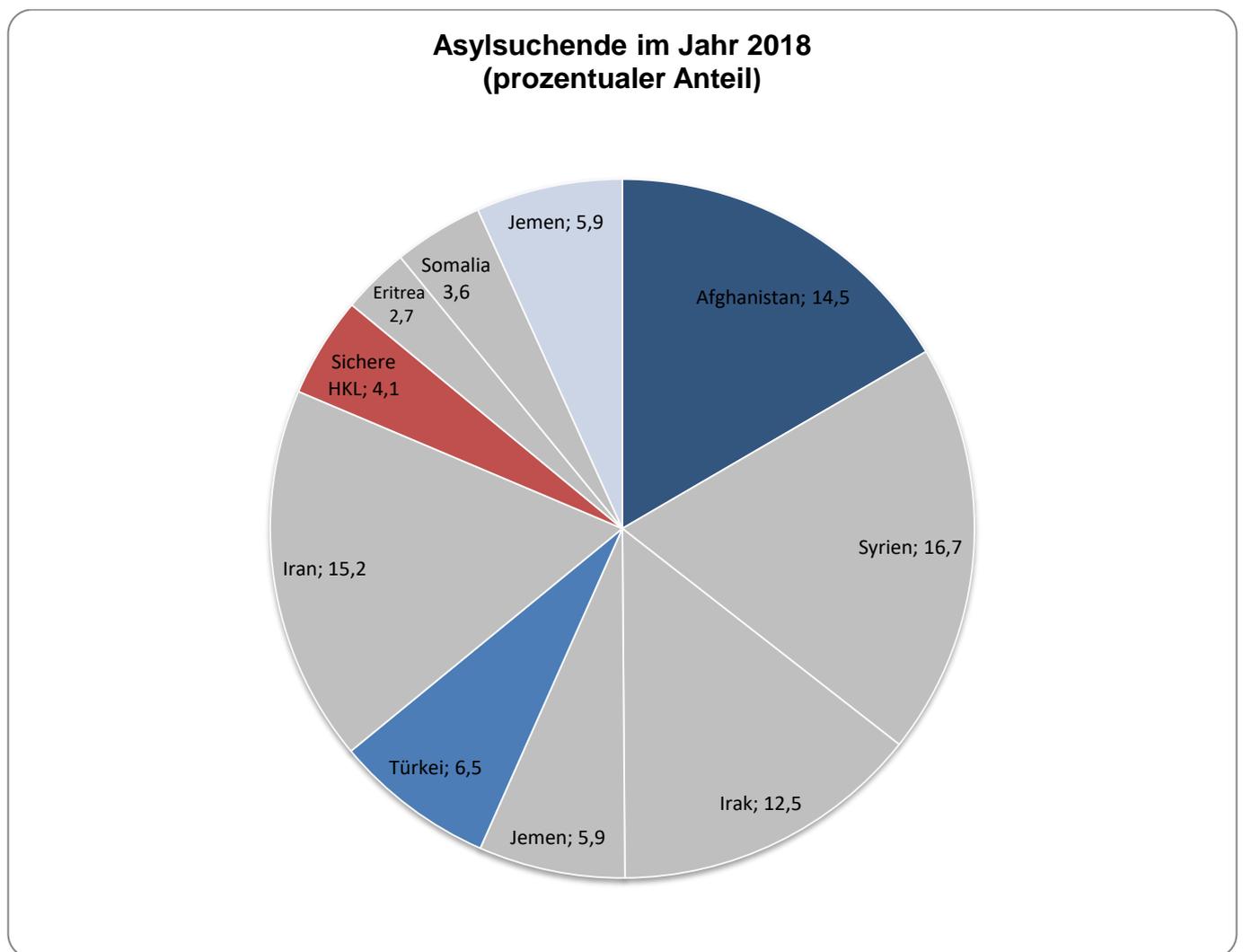
2.2.1 Herkunftsländer, Sichere Herkunftsländer, Bleibeperspektive und Asylsuchende nach Geschlecht und Alter 2019



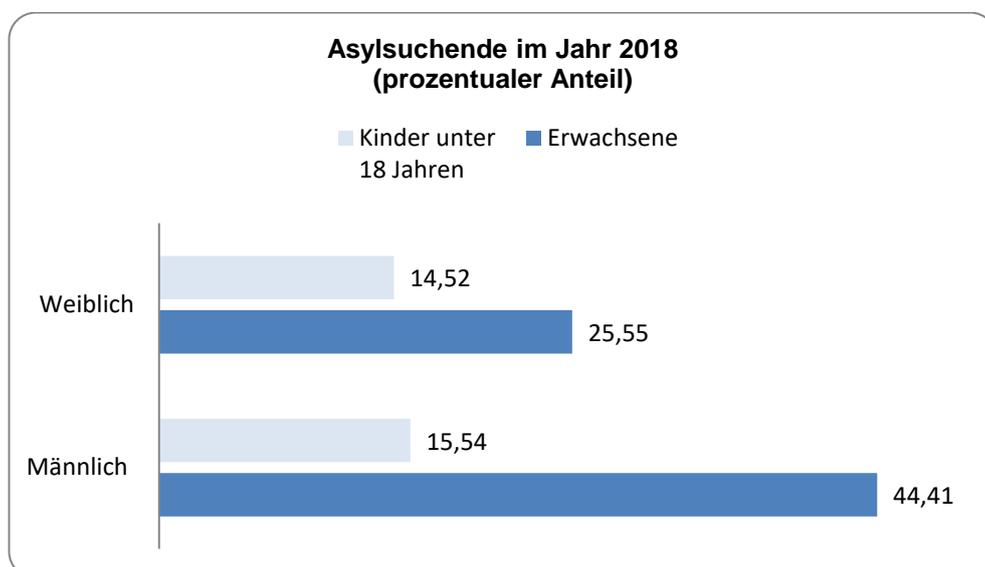
- *Sichere Herkunftsländer: Albanien, Kosovo, Mazedonien, Montenegro, Serbien*
 - *Bis Juli 2019 als Herkunftsländer mit guter Bleibeperspektive eingestuft: Eritrea, Irak, Iran, Somalia, Syrien*
 - *Seit August 2019 als Herkunftsländer mit guter Bleibeperspektive eingestuft: Syrien, Eritrea*
- Die sechs zugangsstärksten Herkunftsländer in SH: Syrien, Afghanistan, Iran, Irak, Türkei, Jemen*



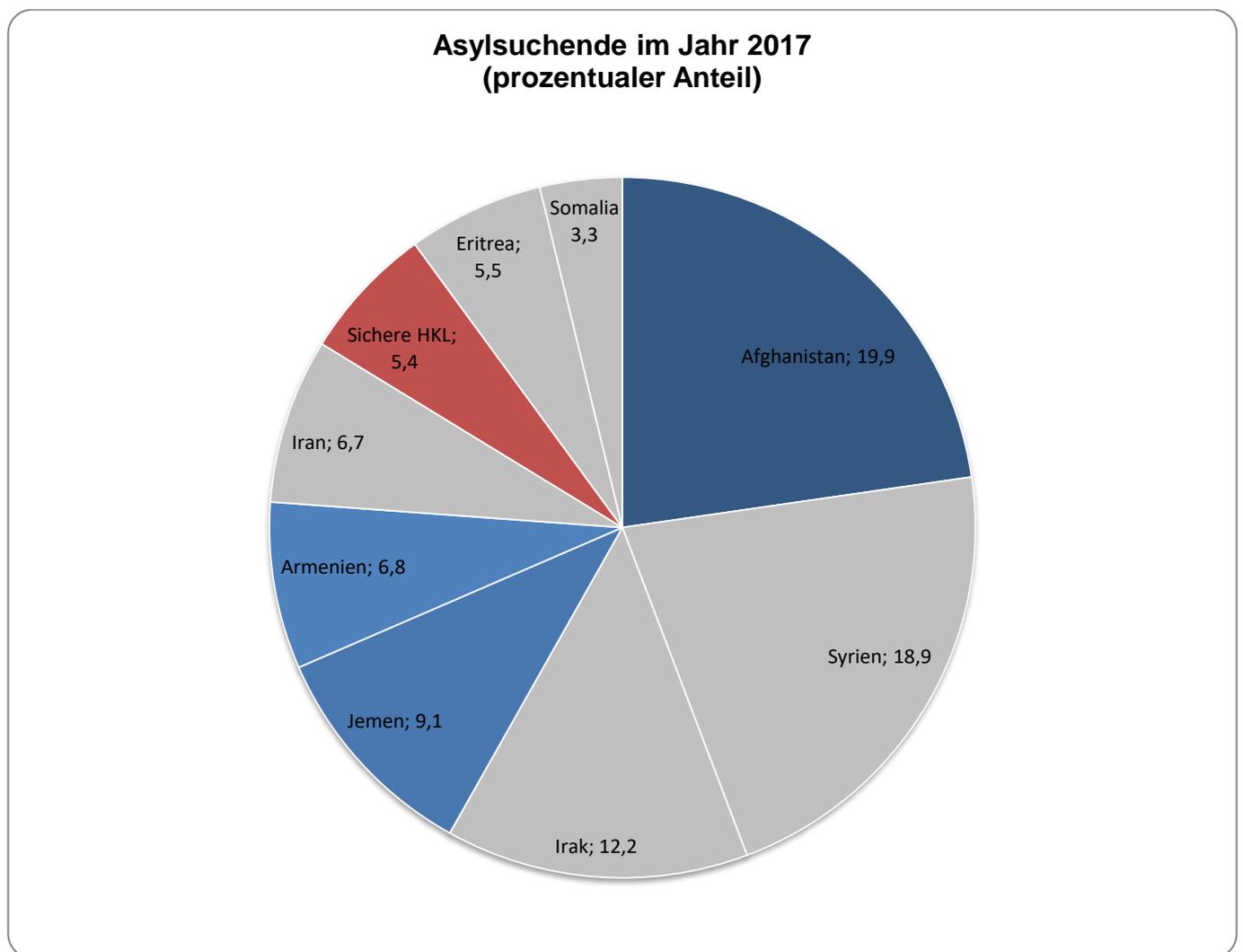
2.2.2 Herkunftsländer, Sichere Herkunftsländer, Bleibeperspektive und Asylsuchende nach Geschlecht und Alter 2018



- *Sichere Herkunftsländer: Albanien, Kosovo, Mazedonien, Montenegro, Serbien*
- *Herkunftsländer mit guter Bleibeperspektive: Syrien, Eritrea, Irak, Iran, Somalia, Jemen*
- Die sechs zugangsstärksten Herkunftsländer in SH: Syrien, Iran, Afghanistan, Irak, Türkei, Jemen*



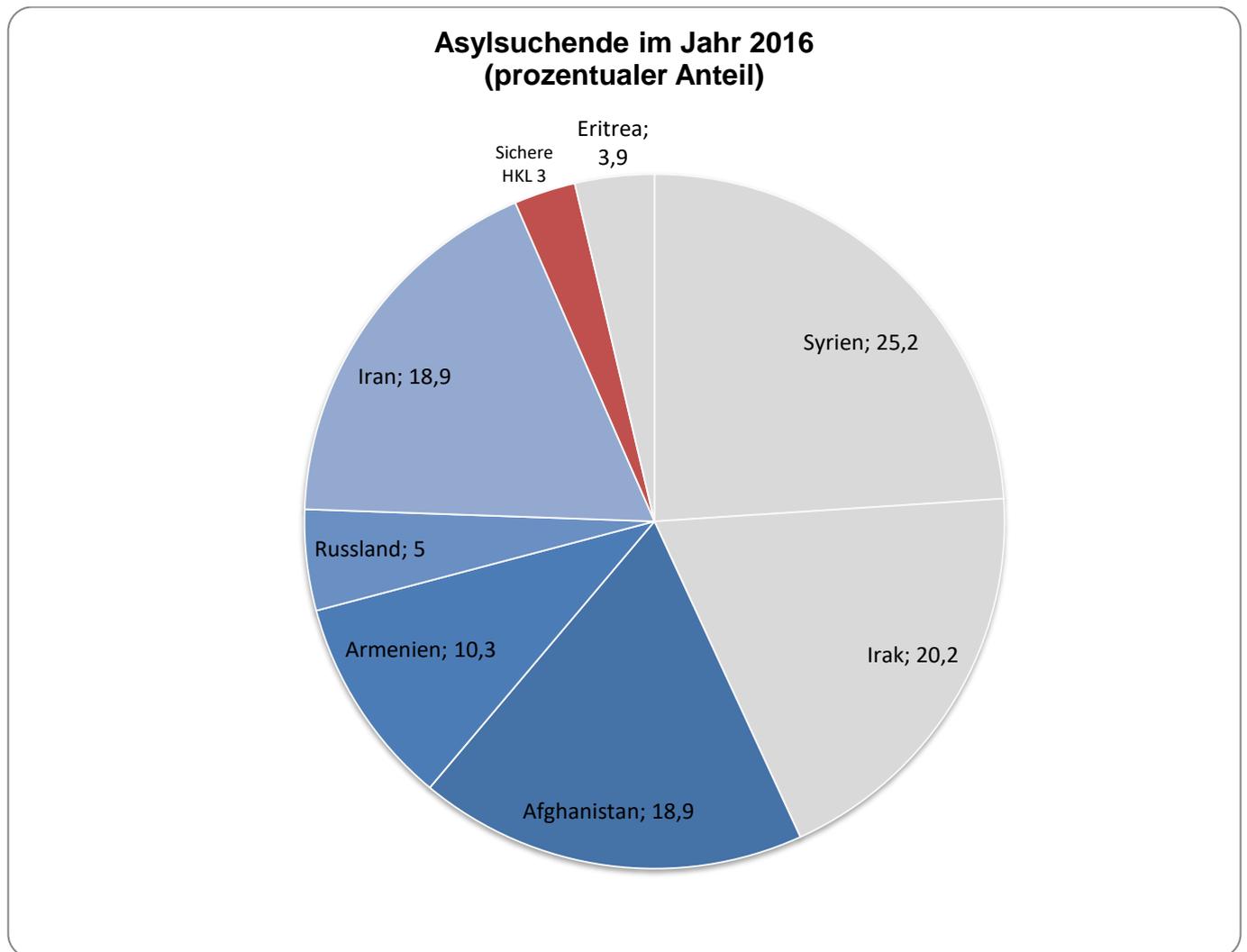
2.2.3 Herkunftsländer, Sichere Herkunftsländer, Bleibeperspektive und Asylsuchende nach Geschlecht und Alter 2017



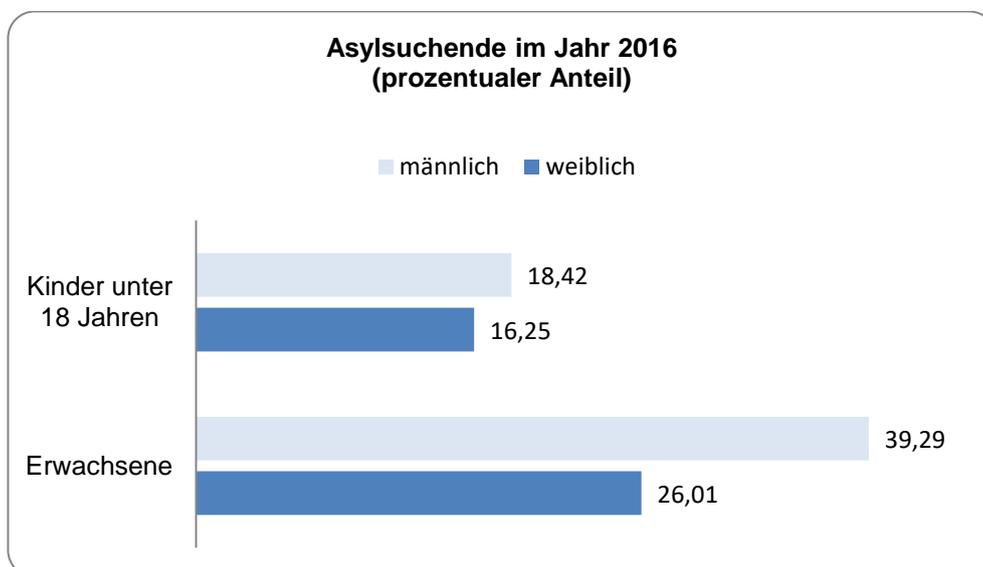
- *Sichere Herkunftsländer: Albanien, Kosovo, Mazedonien, Montenegro, Serbien*
- *Herkunftsländer mit guter Bleibeperspektive: Syrien, Eritrea, Irak, Iran, Somalia*
- Die sechs zugangsstärksten Herkunftsländer in SH: Afghanistan, Syrien, Irak, Jemen, Armenien, Iran*



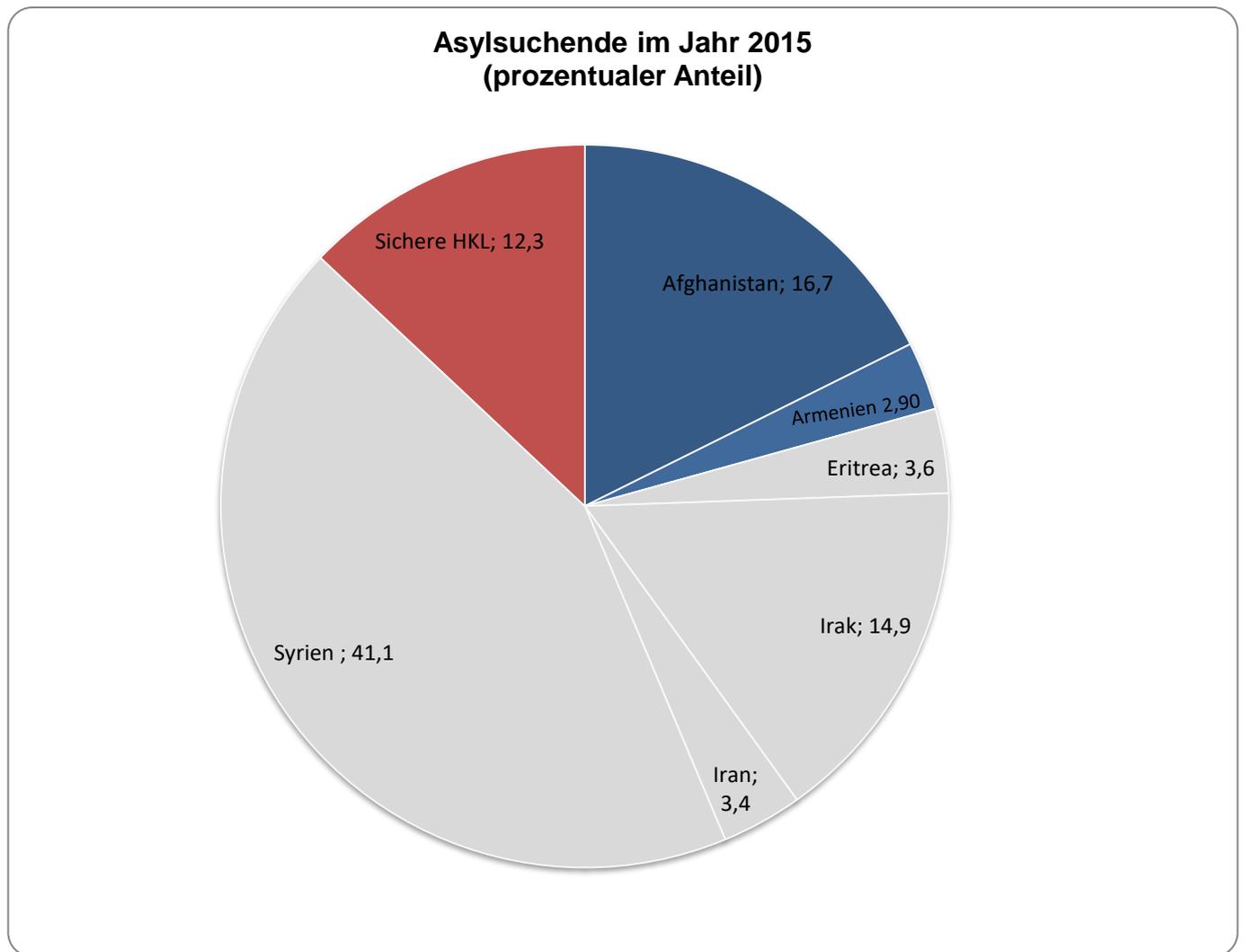
2.2.4 Herkunftsländer, Sichere Herkunftsländer, Bleibeperspektive und Asylsuchende nach Geschlecht und Alter 2016



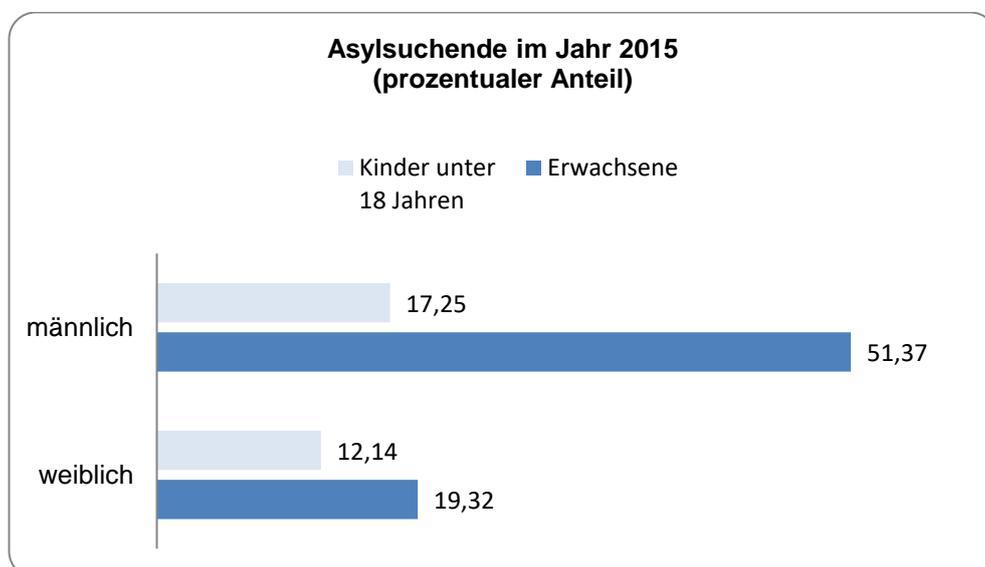
- *Sichere Herkunftsländer: Albanien, Kosovo, Mazedonien, Montenegro, Serbien*
- *Herkunftsländer mit guter Bleibeperspektive: Syrien, Eritrea, Irak*
- Die sechs zugangsstärksten Herkunftsländer in SH: Syrien, Irak, Iran, Afghanistan, Armenien, Russland*



2.2.5 Herkunftsländer, Sichere Herkunftsländer, Bleibeperspektive und Asylsuchende nach Geschlecht und Alter 2015



- *Sichere Herkunftsländer: Albanien, Kosovo, Mazedonien, Montenegro, Serbien*
- *Herkunftsländer mit guter Bleibeperspektive: Syrien, Eritrea, Irak, Iran*
- Die sechs zugangsstärksten Herkunftsländer in SH: Syrien, Afghanistan, Irak, Eritrea, Iran, Armenien*

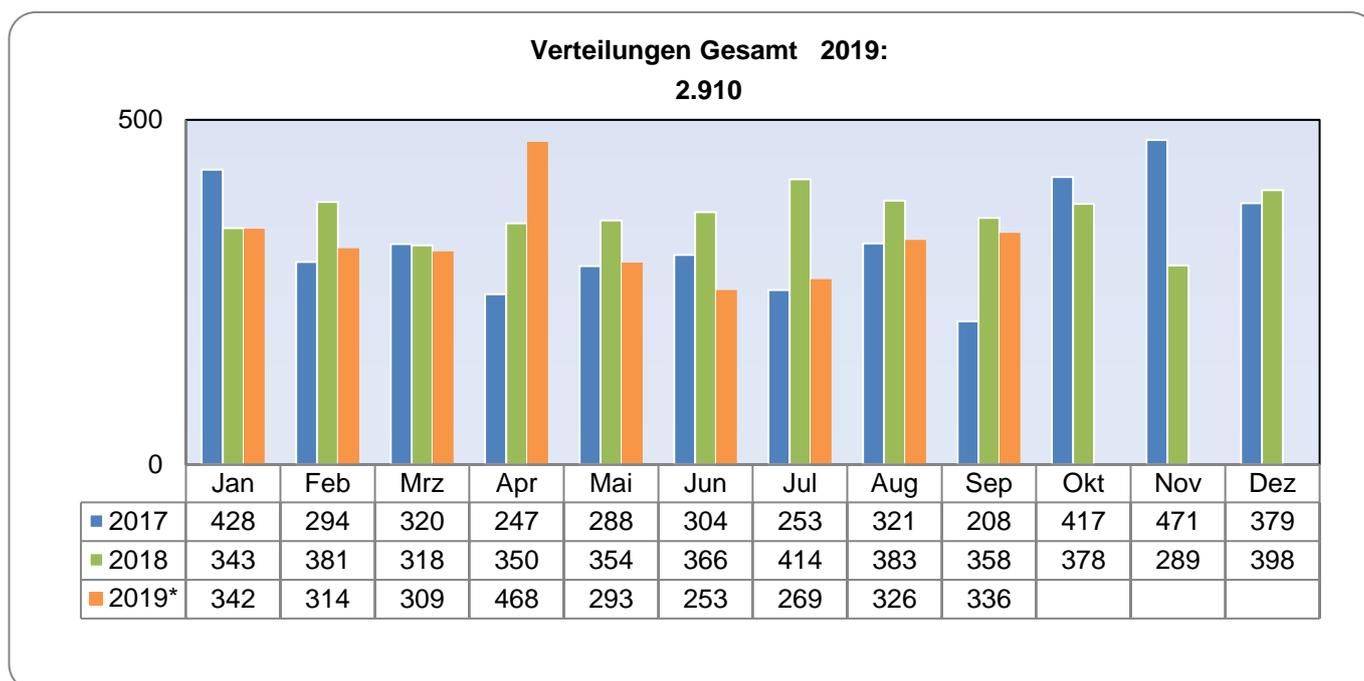


2.3 Übersicht der Landesunterkünfte (Kapazitäten, Belegungen)

Landesunterkunft	Kapazität (maximal)	Kapazität (aktuell)	Belegung	freie Plätze	freie Plätze (in %)
Neumünster	850	772	630	142	18 %
Boostedt	2.000	1.675	618	1.057	63 %
Rendsburg	500	500	447	53	11 %
Gesamt	3.350	2.947	1.695	1.252	42 %

Stand: Letzter Tag des Berichtszeitraums; Abweichungen zwischen der Kapazität maximal und der Kapazität aktuell ergeben sich aus Umbau-/ Renovierungsmaßnahmen, Kontamination, Reinigungsbedarf, Familienbelegung etc.

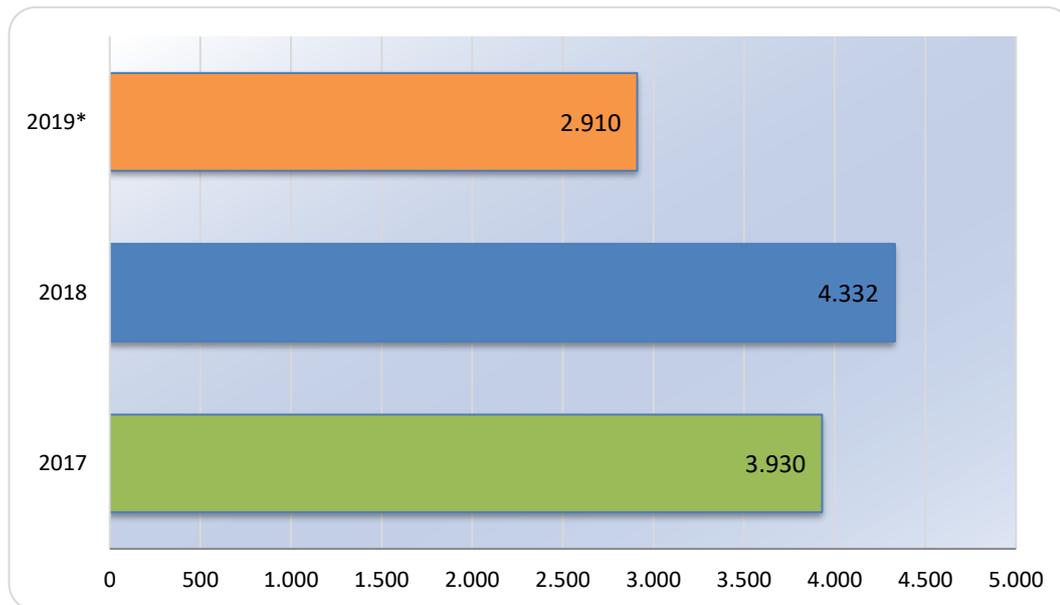
2.4 Verteilungen in die Kreise und kreisfreien Städte (gesamt)



Anpassungen der endgültigen Monatszahlen zu einem späteren Zeitpunkt sind möglich. Der Vergleich mit früheren Zuwanderungsberichten kann deshalb Differenzen aufweisen.

Erfasste Personengruppen: Asylsuchende, nachgeborene Kinder, Umverteilungen, Resettlement, humanitäre Aufnahmeprogramme, afghanische Ortskräfte, unerlaubt Eingereiste, Spätaussiedler und jüdische Zuwanderer

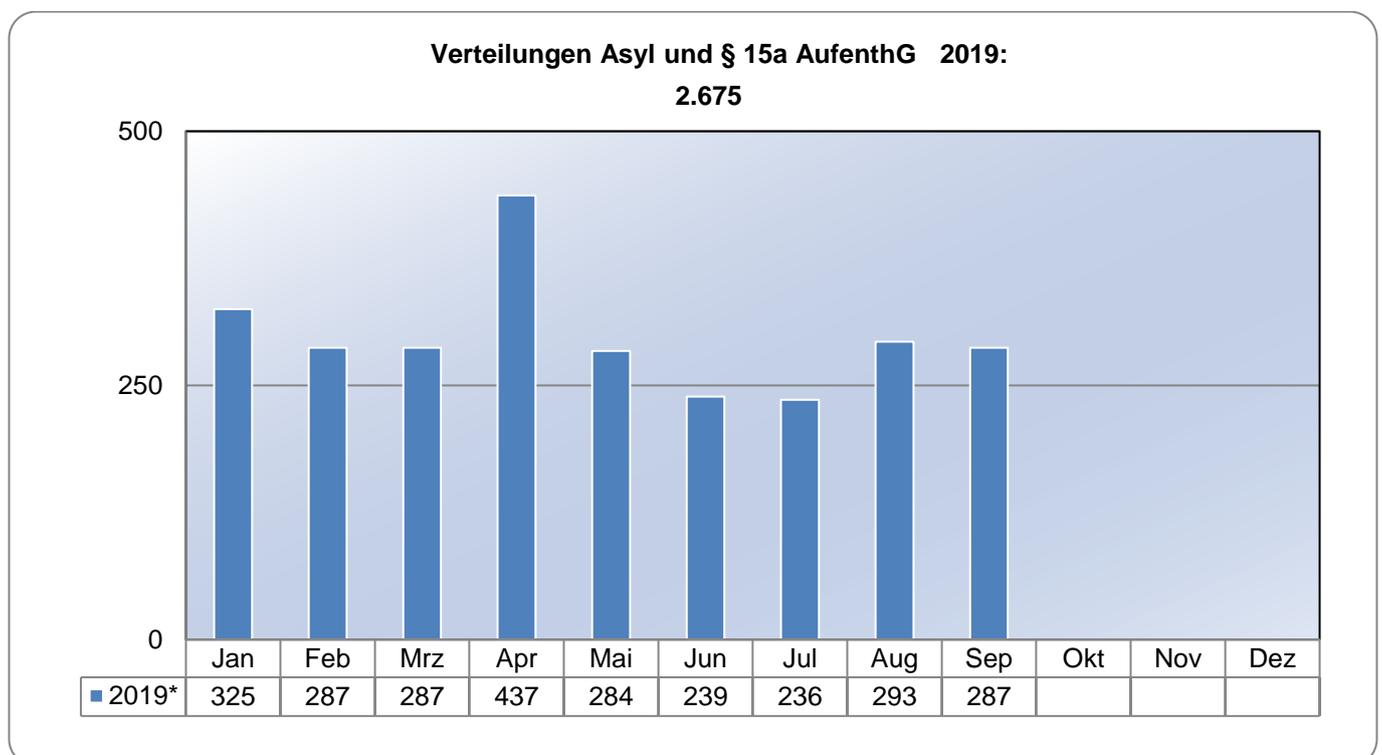
2.5 Kreisverteilungen im Jahresvergleich 2017 – 2019 (gesamt)



Erfassung vom 01.01. bis Ende des Berichtszeitraums

Angaben in Personen

2.6 Verteilungen in die Kreise und kreisfreien Städte (Asyl und § 15a AufenthG)



Erfassung vom 01.01. bis Ende des Berichtszeitraums. Erfasste Personengruppen: Asylsuchende, nachgeborene Kinder, Umverteilungen, unerlaubt Eingereiste (gem. § 15a AufenthG)

3 Rückkehrmanagement in Schleswig-Holstein

Die folgenden Tabellen und Grafiken zeigen eine Jahresübersicht der Aufenthaltsbeendigungen in Schleswig-Holstein. Hierbei handelt es sich um Personen, die nach dem Dublin-Verfahren rücküberstellt, freiwillig ausgereist oder in das Herkunftsland bzw. aufnahmeverpflichtetes Drittland abgeschoben worden sind. Nachträgliche Erkenntnisse können zu Veränderungen bei den Werten der Vormonate führen. Die aktuellen Angaben können also von früheren Zuwanderungsberichten abweichen.

Im Berichtsmonat September gab es 69 geförderte/unterstützte freiwillige Ausreisen, 54 Abschiebungen in Herkunftsländer oder aufnahmeverpflichtete Drittländer sowie zwölf Rücküberstellungen nach dem Dublin-Verfahren.

3.1 Aufenthaltsbeendigungen im Jahresvergleich

Durch Änderungen bei Datenerfassung und -kommunikation zwischen dem Land auf der einen Seite sowie den Kreisen und kreisfreien Städten auf der anderen konnte die Datenqualität des Zuwanderungsberichts beginnend mit dem August-Bericht noch einmal deutlich verbessert werden. Veränderungen gegenüber früheren Berichten müssen auch vor diesem Hintergrund interpretiert werden.

Jahr	Geförderte/unterstützte freiwillige Ausreisen ²	Abschiebungen in Herkunftsländer oder aufnahmeverpflichtete Drittländer ³	Rücküberstellungen nach Dublinverfahren ⁴	Gesamt
2019 ¹	597	290	129	1.016
2018	517	171	172	860
2017	1.629	338	139	2.106
2016	1.984	840	132	2.956
2015	1.309	570	35	1.914
2014	297	223	65	585

Einschl. Personen mit Schutzstatus in einem anderen Land

Ohne Verfahren in Zuständigkeit der Bundespolizei

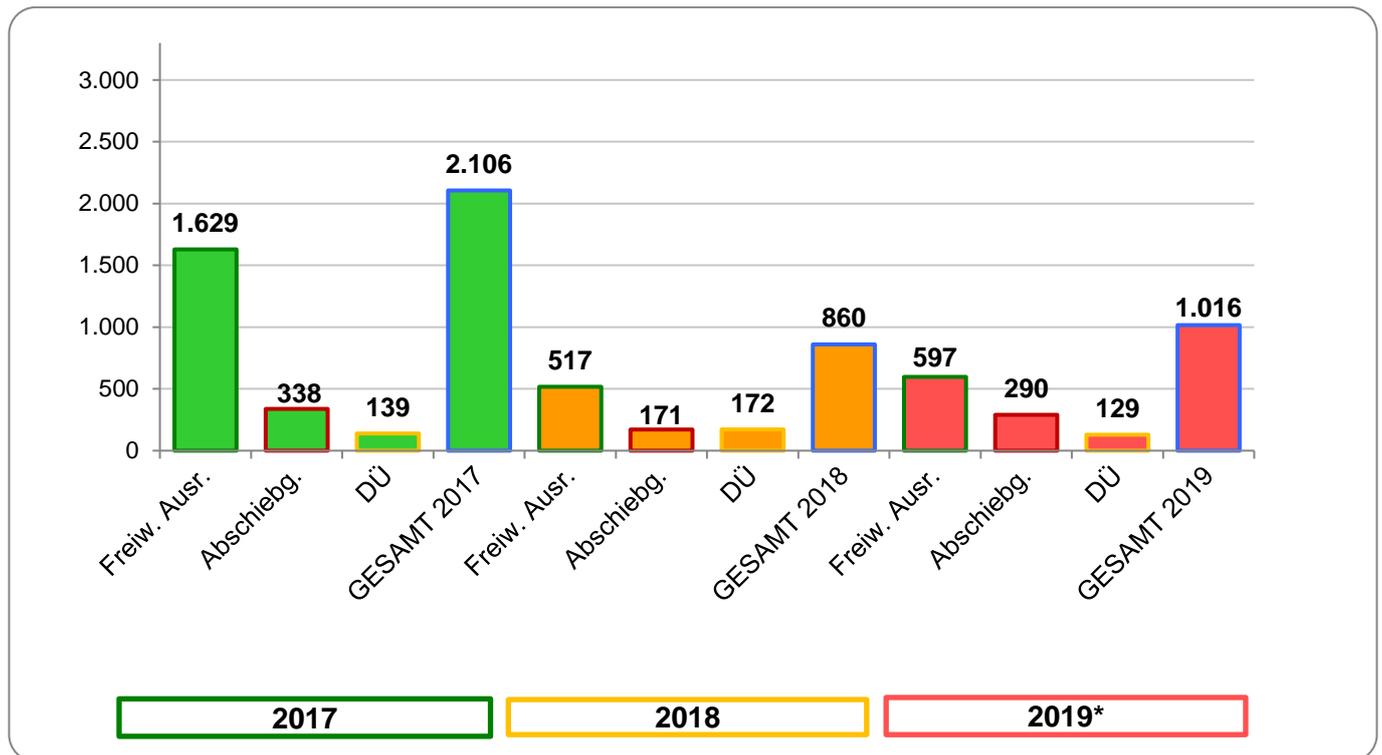
¹ Erfassung vom 01.01. bis Ende des Berichtszeitraums

² Einschließlich Bewilligungen nach REAG/GARP (IOM) 2017/2018

³ Einschließlich Amtshilfefälle für andere Bundesländer

⁴ Rückgang der Zahl 2019 gegenüber Vormonat aufgrund von nachträglich gewonnenen Erkenntnissen

3.2 Aufenthaltsbeendigungen im Jahresvergleich 2017 – 2019



Erfassung vom 01.01. bis Ende des Berichtszeitraums

3.3 Aufenthaltsbeendigungen nach Herkunftsländern 2017 - 2019

Herkunftsländer	freiwillige Ausreisen ohne IOM ¹			freiwillige Ausreisen mit IOM ¹			Abschiebungen (inkl. Intern. Schutzberechtigter in andere EU-Staaten)			Dublin-Rücküberstellungen			Ausreisen Gesamt		
	2017	2018	2019 ²	2017	2018	2019 ²	2017	2018	2019 ²	2017	2018	2019 ²	2017	2018	2019 ²
Afghanistan	13	4	10	41	14	5	5	8	7	23	35	24	82	61	46
Ägypten	1						1		1	2			4		1
Albanien	249	79	95	116	14	3	79	57	61	1	5	2	445	155	161
Algerien	1		1		4	5	4	1	3	3	1	3	8	6	12
Argentinien	1												1		
Armenien	27	16	19	69	39	73	12	31	87	10	12	6	118	98	185
Aserbajdschan	6	1				2		1	3				6	2	5
Äthiopien			1		2						2	5		4	6
Australien	1												1		
Bangladesch			1												1
Benin															
Bosnien-Herzegowina	2	5		4			1					1	7	5	1
Brasilien	3	1	1					1					3	2	1
Bulgarien	2						1						3		
China	31												31		
Dominikanische Rep.	2												2		
Ecuador	1												1		
Eritrea		1	2				3			12	8	5	15	9	7
Finnland							1						1		
Georgien	5	8	20	2	4	6	2	2	13				9	14	39
Ghana	1	2	2			1		1			1	2	1	4	5
Indien	5			1					3			1	6		4
Indonesien	1												1		
Irak	26	11	29	137	49	37	1	3	2	23	34	13	187	97	81
Iran	10	7	11	50	8	2	1	1	1	8	16	21	69	32	35
Israel									1						1
Italien		2	3											2	3
Japan	5												5		
Jemen		1							1	11	14	2	11	15	3
Jordanien	2				1								2	1	
Kanada	1												1		
Kenia			1												1
Kasachstan	1												1		
Kolumbien	1												1		
Kongo			1												1
Korea	3												3		
Kosovo	140	15	7	72	7	3	82	11	19	4		4	298	33	33
Israel															
Lettland			1						1						2
Libanon		6	1		1				1			2		7	4
Liberia	1												1		
Libyen								1	1		1	2		2	3
Litauen	1		1				2	1	3	3			6	1	4
Luxemburg			1												1
Mali								1						1	
Malaysia			1												1
Marokko	1	1	3		2	1	1	1	10	1	1	2	3	5	16
Mazedonien	148	49	68	20	11	1	24	8	3				192	68	72
Mauritius									1						1
Mexiko	1												1		
Moldau		3	1				1						1	3	1
Montenegro	6	9	17	6					1			1	12	9	19
Nepal			1												1
Namibia		1												1	
Neuseeland	1												1		
Niederlande								1						1	
Nigeria	3		9								2	6	3	2	15
Norwegen															

Herkunftsländer	freiwillige Ausreisen ohne IOM ¹			freiwillige Ausreisen mit IOM ¹			Abschiebungen (inkl. Intern. Schutzberechtigter in andere EU-Staaten)			Dublin-Rück- überstellungen			Ausreisen Gesamt		
	2017	2018	2019 ²	2017	2018	2019 ²	2017	2018	2019 ²	2017	2018	2019 ²	2017	2018	2019 ²
Pakistan	3		1	2				1	1				5	1	2
Peru	5		1										5		1
Philippinen		7												7	
Portugal	1						1						2		
Polen		1	1					2	5					3	6
Rumänien			2				2	3	3				2	3	5
Russische Föderation	31	12	16	72	29	3	1	16	9	9	18	7	113	75	35
Saudi-Arabien		2	1											2	1
Schweden	2												2		
Schweiz	3												3		
Senegal											1			1	
Serbien	151	48	93	29	14	1	93	12	28				273	74	122
Sierra Leone							1						1		
Slowakei		1						1						2	
Somalia			1				6			11	8	8	17	8	9
Spanien															
Südafrika			1												1
Staatenlos									1		2			2	1
Syrien	21	10	6	1	2	1	9	4	14	8	8	9	39	24	30
Tansania										7			7		
Tschechische Republik			1						1						2
Thailand	2	1	1										2	1	1
Tunesien	5						4			2		1	11		1
Türkei	30	6	9	7	1	2		1	4	1	3	2	38	11	17
Ukraine	19	2	3	8	2	1							27	4	4
ungeklärt	4		2										4		2
Usbekistan	1												1		
Vereinigte Staaten	2			1									3		
Vietnam	4	1	2					1	1				4	2	3
Weißrussland	4		1										4		1
Mauritius															
Gesamt	991	313	450	638	204	147	338	171	290	139	172	129	2.106	860	1.016

Einschl. Personen mit Schutzstatus in einem anderen Land

Quelle: IOM, ABH, LfA

Herkunftsland und Zielland können differieren

¹ *Mit dem humanitären Förderprogramm REAG/GARP unterstützen Bund und Länder die Menschen bei ihrer freiwilligen Ausreise; die Internationale Organisation für Migration (IOM) organisiert und betreut die Ausreise*

² *Erfassung vom 01.01. bis Ende des Berichtszeitraums*

4 Relevante Links

- **Informationen für Flüchtlinge, haupt- und ehrenamtlich Engagierte sowie die Öffentlichkeit**
www.schleswig-holstein.de/DE/Schwerpunkte/InformationenFluechtlinge/DeutschLernen/DL1_Deutsch_lernen.html
- **Landesregierung Schleswig-Holstein**
www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/landesregierung_node.html
- **Bundesamt für Migration und Flüchtlinge**
www.bamf.de/DE/Startseite/startseite-node.html
- **ZBBS – Zentrale Bildungs- und Beratungsstelle für Migrantinnen und Migranten e.V.**
www.zbbs-sh.de
- **IQ Netzwerk Schleswig-Holstein**
www.iq-netzwerk-sh.de
- **Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e. V.**
www.frsh.de/home
- **AWO – Interkulturelle Arbeit**
www.awo-sh.de/de/interkulturell/awo-interkulturell.html
- **Flucht und Migration – Diakonisches Werk Schleswig-Holstein**
www.diakonie-sh.de/unsere-themen/flucht-und-migration
- **Migration & Flucht: Der Paritätische Schleswig-Holstein**
www.paritaet-sh.org/themen/migration-flucht
- **DRK: Migration und Integration - Migration**
www.drk-sh.de/angebote/migration-und-integration/migration.html
- **Türkische Gemeinde in Schleswig-Holstein e.V.**
<http://tqsh.de>

